



# MEDIENBILDUNGSKONZEPT

Grundschule Hohenhameln/Clauen

Adresse	Ohlumer Straße 10, 31249 Hohenhameln	05128/1336 Info@gs-hohenhameln-clauen.de
Anzahl der Lehrkräfte:	16	
Anzahl der Klassen	16	
Anzahl der Schüler und Schülerinnen	349	
Anzahl iPads	115	
Anzahl Notebooks	20	
Schulleitung	Heike Pingel	heike.pingel@gs-hoha-clauen.de
Konrektorin	Melanie Siemens	melanie.siemens@gs-hoha-clauen.de
Datenschutzbeauftragter	Markus Klages	markus.klages@gs-hoha-clauen.de
Medienbeauftragte	Lena Luczak	Lena.luczak@gs-hoha-clauen.de
IT- Admin	Plapper Gesellschaft für Informationsverarbeitung	plapper@plapper-iv.de

## Inhalt

<b>1. Leitbild</b> .....	2
<b>2. Technische Ausstattung</b> .....	2
<b>2.1 Administration</b> .....	3
<b>2.2 Raumausstattung</b> .....	3
<b>2.3 Dateninfrastruktur</b> .....	3
<b>3. Pädagogisches Nutzungskonzept</b> .....	4
<b>3.1 Inhalte und Ziele</b> .....	4
<b>3.2 Einsatz der Tablets im Unterricht</b> .....	4
<b>4. Zielvorstellungen</b> .....	4
<b>4.1 Active Boards</b> .....	4
<b>4.2 Tablets</b> .....	4
<b>5. Medienkompetenz im Unterricht</b> .....	5
<b>5.1 Grundkonzept</b> .....	5
<b>5.2 Medieninhalte im (Fach-)Unterricht</b> .....	5
<b>5.3 Datenschutz und Datensicherheit</b> .....	7
<b>6. Fortbildungen</b> .....	7
<b>7. Evaluation</b> .....	8

## **1. Leitbild**

Medienkompetenz umfasst die Kenntnisse und Fähigkeiten eines Einzelnen, mit Medien umzugehen. Neben den klassischen Medien wie Zeitung, Radio und Fernsehen sind vor allem digitale Medien ein selbstverständliches Arbeits- und Kommunikationsmittel geworden, welches für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unabdingbar ist. Medienkompetenz für den Einzelnen bedeutet nicht nur, über einen sicheren Umgang mit diesen Medien zu verfügen, sondern auch, diese kritisch, selbstbestimmt und reflektiert zu nutzen.

Bereits im Lebensalltag von Grundschulkindern sind digitale Medien wie Smartphones, Laptops und Tablets allgegenwärtig. Aufgabe der Schule ist es, die Medienerfahrungen der Kinder aufzugreifen, zu erweitern und kritisch zu hinterfragen. Dies beinhaltet unter anderem eine Aufklärung über Nutzen, Gefahren sowie Vor- und Nachteile verschiedener Medienformate. Die Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> sollen die Kompetenz erlangen, Informationen in Bezug auf ihre Relevanz und Glaubwürdigkeit zu prüfen und einzuschätzen und somit Medien kritisch zu nutzen. Gleichsam kann die Schule digitale Lernangebote nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Arbeitsmittel und Lerngegenstand nutzen.

Im Hinblick auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der SuS, die sowohl durch Entwicklungsunterschiede im kognitiven, sozialen und emotionalen Bereich, aber auch durch verschiedene soziokulturelle Voraussetzungen begründet sind, bietet der gezielte Einsatz digitaler Medien die Chance, einer heterogenen Schülerschaft besser gerecht werden zu können. Die oben genannten Faktoren sind bei der Wahl der Medien und der Art des Einsatzes zu berücksichtigen.

## **2. Technische Ausstattung**

Die Grundschule Hohenhameln/Clauen wird von 250 SuS der Jahrgänge 1-4 am Standort Hohenhameln und 100 SuS am Standort Clauen besucht. Als Kommunikationsplattform zwischen Eltern und Lehrkräften sowie innerhalb des Kollegiums dient IServ. Die Plattform wird weiterhin auch als Datenbank für Arbeitspläne, Material oder Formblätter genutzt. Der Internetzugang der Schule wird zurzeit durch einen Glasfaseranschluss ermöglicht.

---

<sup>1</sup> Wird im Folgenden durch SuS abgekürzt.

## 2.1 Administration

Für die vorhandene Infrastruktur (LAN, WLAN, Endgeräte, Peripherie etc.) stellt der Schulträger den Support über einen externen Dienstleister sicher. Dieser wird über die Kanäle Mail und Telefon über auftretende Probleme und neue Anforderungen beauftragt.

Name	Funktion
Plapper Gesellschaft für Informationsverarbeitung	Netzwerkadministration
Frau Luczak	Medienbeauftragte

## 2.2 Raumausstattung

Die Grundschule Hohenhameln/Clauen hat 20 Unterrichtsräume. Diese werden im kommenden Schuljahr mit Active Boards ausgestattet werden. Momentan ist jeweils ein Klassenraum pro Standort mit einem Beamer und Leinwand ausgestattet.

An beiden Standorten zusammen verfügen wir über 115 iPads, aufbewahrt in Tabletkoffern. Alle iPads verfügen über Stifte, Kopfhörer bringen die Schüler selber mit in die Schule.

Die Nutzung ist über das Buchungstool bei Iserv geregelt. Jede Lehrkraft ist dann selbst verantwortlich für das ordnungsgemäße Laden der Tablets. Zudem steht jeder Lehrkraft ein Dienstlaptop im Ausleihverfahren zur Verfügung. Jeder Standort ist mit einem Lehrer PC, einem Farbdrucker und einen Kopierer ausgestattet.

## 2.3 Dateninfrastruktur

Alle Klassenräume sind aktuell mit LAN-Dosen zur Anbindung von WLAN-Access-Points ausgestattet, um die WLAN-Anbindung im gesamten Schulgebäude zu sichern. Somit kann in jedem Raum der Schule auf das Internet zurückgegriffen werden. In den Grundschulen werden keine eigenen Server betrieben. Die Schule nutzt die Cloudplattform IServ, die beim Hersteller gehostet wird. Als Standardsoftware nutzen wir Microsoft Office. Diese ist auf allen Endgeräten der Schule installiert. Im Rahmen pädagogischer Software nutzen wir unterschiedlicher Programme:

Name	Art der Lizenz
Anton	Schulträgerlizenz
Onlinediagnose	Schulträgerlizenz
Alfons (Deutsch/ Mathe/ Englisch)	Schulträgerlizenz

### **3. Pädagogisches Nutzungskonzept**

#### **3.1 Inhalte und Ziele**

Wie eingangs angeführt, sollen alle SuS in ihrer Grundschulzeit Medienkompetenz erwerben. Als digitales Medium steht der Grundschule Hohenhameln/Clauen derzeit das Tablet zur Verfügung. Das Tablet ist ein praktisches und alltagstaugliches digitales Lerninstrument für eine Vielzahl unterschiedlichster Unterrichtssituationen. Es vereint verschiedene Funktionen (z.B. Kamera, Mikrofon, Apps) und Spezifikationen (z.B. lange Akkulaufzeit, schnelle Aufladestartzeit, geringes Gewicht) in einem Gerät.

Die SuS sollen lernen, das Gerät kompetent zu bedienen und anzuwenden sowie verantwortungsbewusst damit umzugehen. Außerdem soll das Tablet zum selbstständigen und differenzierten Lernen sowie zur Informationsbeschaffung genutzt werden. Auch zu Übungs- und Vertiefungszwecken ist das Tablet mit den installierten Lernapps dienlich.

Darüber hinaus sollen die Lernenden Chancen und Risiken des Mediengebrauchs und den kritischen Umgang mit Medien erkennen. Angestrebt wird ein externes Medientraining in Jahrgang 4.

#### **3.2 Einsatz der Tablets im Unterricht**

Zurzeit sind die Tablets klassenweise buchbar (über IServ) und werden von den FachlehrerInnen flexibel genutzt. Zeitweise wurde eine Tablet-AG angeboten, in der die SuS die grundsätzliche Handhabung sowie verschiedene Apps und Nutzungsmöglichkeiten des Tablets kennenlernen konnten. In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik werden die auf den Tablets installierten Apps zu Lern-, Übungs- und Differenzierungszwecken genutzt. Dadurch wird das selbstgesteuerte Lernen besonders unterstützt.

### **4. Zielvorstellungen**

#### **4.1 Active Boards**

Die Grundschule Hohenhameln/Clauen plant, alle Klassenräume mit Active Boards auszustatten. Diese sollen die Implementierung digitalen Lernens im Unterrichtsalltag ermöglichen. Neben der Nutzung als Arbeitsmittel (z.B. Videos zeigen, digitale Tafelbilder erstellen, Unterrichtsergebnisse festhalten) können so auch SuS-Produkte oder Ergebnisse auf das Board projiziert werden. Hierbei können die bereits vorhandenen Tablets gut integriert und mitgenutzt werden, indem bspw. erstellte Bilder oder Videos für Plenumsdiskussionen bereitgestellt werden können. Lernergebnisse können weiterhin langfristig gespeichert, wieder abgerufen und bearbeitet werden. Zudem können die SuS interaktiv mit dem Board arbeiten und z.B. Schwungübungen durchführen oder vorliegendes Material/Tafelbilder ergänzen.

#### **4.2 Tablets**

Im Hinblick auf die Tablets wäre es wünschenswert, nach und nach Tablets flächendeckend für alle Klassen, zunächst Jahrgangsweise, anzuschaffen und gleichzeitig eine Spiegelung zwischen Tablet und Active Board zu ermöglichen (s. 4.1). In Planung ist auch die Durchführung eines „Tablet-Führerscheins“, um den SuS den

sicheren und sorgfältigen Umgang mit dem Medium zu ermöglichen. Hier soll neben den technischen Voraussetzungen auch die Medienkompetenz im Sinne von kritischer Nutzung des Internets erlernt werden.

## 5. Medienkompetenz im Unterricht

### 5.1 Grundkonzept

Im Rahmen des Fachunterrichts werden die erworbenen Fertigkeiten und Qualifikationen verbindlich in den Stoffverteilungsplänen in einzelnen Einheiten aufgegriffen. Im Schuljahr 2023/24 wurde der Umgang und die Anwendung der o.g. Apps in den Jahrgängen 3 und 4 regelmäßig erprobt. Im Zuge der Installation der Activeboards wird ein für alle Jahrgänge aufbauendes Lernen im Umgang mit den Medien in der Praxis und Demonstration ermöglicht. Sukzessive werden neue Lernapps erprobt und in die Arbeitspläne integriert werden.

Das Niedersächsische Kultusministerium hat im *Orientierungsrahmen Medienbildung* sechs Kompetenzbereiche aufgestellt, die sich an der Strategie der KMK *Bildung in der digitalen Welt* orientieren:

1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbereiten
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren

Die Grundbildung des Medieneinsatzes verfolgt zwei zentrale Ziele:

1. Die Fähigkeit zur **Handhabung** des Tablets, seiner Peripheriegeräte und des Betriebssystems sowie das Kennenlernen des Computers als universelles Werkzeug.
2. Das Ermöglichen einer nachhaltigen Integration des Computers als **Unterrichtsmedium** im Fachunterricht

### 5.2 Medieninhalte im (Fach-)Unterricht

Im Folgenden ist tabellarisch dargestellt, welche Inhalte in der Grundschule Hohenhameln/Clauen bezogen auf die Kompetenzbereiche der KMK erarbeitet werden. Die Inhalte sind aufgegliedert in Jahrgang 1/2 sowie 3/4. Es hat sich gezeigt, dass es sinnvoll ist, die Arbeit mit dem Tablet erst gegen Ende des 1. Schuljahres zu beginnen, da die SuS einerseits so zunächst im Rahmen Schule ankommen können und außerdem eine erste Lesekompetenz aufgebaut werden kann, um die Arbeitsmöglichkeiten lernwirksam nutzen zu können.

## Jahrgang 1 und 2:

Kompetenzbereich	Inhalte
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	- Nutzungsanbahnung von Suchportalen, ggf. Speichern von Daten lokal auf den iPad oder IServ
Kommunizieren und Kooperieren	- Erlernen von Regeln für den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem iPad. - Kennenlernen von Kommunikation über IServ
Produzieren und Präsentieren	- Differenziertes Lernen mit Apps und verknüpften Lernförderungsprogrammen (Anton, Antolin,..)
Problemlösen und Handeln	- Erlernen wichtiger Begriffe (Home-Taste, Display, App, Touchscreen, pencil,...) - Bedienen des iPads (An- und Ausschalten, Erkundung des Home-Bildschirms, Öffnen/Schließen der Apps, An- und Abmelden, Laustärkeregelung, Nutzung von Kopfhörern) - Nutzung von Touchfunktion und Bildschirmtastatur
Analysieren und Reflektieren	- Kennenlernen der Möglichkeiten und Medienvielfalt
Schützen und sicher Agieren	- Einhaltung der Regeln des sicheren Umgang mit dem iPad

## Jahrgang 3 und 4:

Kompetenzbereich	Inhalte
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	- Anwendung kindgerechter Suchmaschinen - Erweiterung der Nutzungskompetenz: Sicher unterwegs im Internet! - Zielgerichtete Recherche für Unterrichtsthemen - Nutzung von Bildern - Speichern von Daten auf IServ Schüleraccount
Kommunizieren und Kooperieren	- E-Mail, Chatten und Soziale Netzwerke - Gemeinsam lernen über IServ (ggf. Teams) - Zugriff auf
Produzieren und Präsentieren	- Differenziertes Lernen mit den Apps und problemlösend damit umgehen
Problemlösen und Handeln	- Mediator für Jahrgänge 1 und 2
Problemlösen und Handeln	- Sicherer Umgang mit dem iPad und dessen Funktionen
Analysieren und Reflektieren	- Sicheres Bewegen und Recherche im Internet - Datenschutz – was ist das? - Nutzung von Inhalten (Filme, Videos und Musik)
Schützen und sicher Agieren	- Einhaltung der Regeln des sicheren Umgang mit dem iPad

### **5.3 Datenschutz und Datensicherheit**

Die Daten von Lernenden und Lehrenden müssen nach den rechtlichen Vorgaben verarbeitet werden. Dies erfordert eine kontinuierliche Abstimmung mit dem Schulträger bzw. der IT. Zudem gibt es schulinterne Absprachen. Darin werden z.B. der Umgang mit Passwörtern und Nicknames, die Regeln des Umgangs mit digitalen Produkten anderer Anwender und der digitalen Kommunikation festgehalten.

## **6. Fortbildungen**

Nicht nur die SuS sollen im Umgang mit digitalen Medien geschult werden, sondern auch die Lehrkräfte sollen gleichzeitig auf die Vermittlung digitaler Inhalte und die Nutzung digitaler Lerninstrumente im Unterricht vorbereitet werden. Dafür bedarf es ausreichend Fortbildungsmöglichkeiten für das Kollegium. Neben der systematischen Fortbildungsplanung sieht die Grundschule Hohenhameln/Clauen auch bedarfsgerechte, schulinterne Fortbildungen vor. Das Ziel ist dabei die ständige Förderung und Entwicklung der Lehrkräfte insbesondere in ihrer Weiterqualifizierung und damit die Sicherung und Entwicklung der Qualität unserer Schule und des Unterrichts. Daraus ergeben sich konkret folgende Ziele:

- Verbesserung der Leistungsfähigkeit und –bereitschaft der KollegInnen durch Vertiefung, Erweiterung oder Neuerwerb aller notwendigen Qualifikationen, was zu einer Verbesserung der Unterrichtsergebnisse führt
- Erhöhung der Flexibilität im Umgang mit digitalen Medien
- Erhaltung bzw. Verbesserung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Lehrkräfte

Fortbildungsbedarf besteht z.B. in folgenden Bereichen: Unterrichtseinsatz von interaktiven Projektionsflächen, Unterrichtseinsatz von Tablets (in Kombination mit Active Boards), Lernplattformen, Unterrichtsvorbereitung unter Zuhilfenahme der Angebote im Internet, Datenschutz

Nach Beschaffung und Installation der Activeboards wird ein konkreter Zeitplan zu Schulungen unter Berücksichtigung der Vernetzung bestehender und neuer Medien angelegt. Multiplikatorenschulungen im Kollegium werden von der Schulleitung unterstützt und angestrebt.



## **7. Evaluation**

Das Medienkonzept soll in regelmäßigen Abständen einer schulinternen Evaluation unterzogen werden. Hierzu überprüfen die einzelnen Fächergruppen, inwieweit ihre Ausstattungswünsche realisiert worden sind, inwieweit Fortschritte in den intendierten Kompetenzen gemacht worden sind und wo evtl. Fehlentwicklungen festzustellen sind, die überdacht werden müssen. Die Ergebnisse werden mit der IT sowie der Schulleitung besprochen und ausgewertet. Daraus ergibt sich ein lebendiges Konzept, welches stetig weiterentwickelt und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden kann.

Die Genehmigung des Medienkonzeptes erfolgte durch die Gesamtkonferenz am 15. Mai 2024.